ZUM TAGE

Klassisches Dilemma

G. Schankweiler-Ziermann über gebührenfreie Kitas

Eltern können sich freuen, dass der Nachwuchs künftig drei Kindergartenjahre zumindest für sechs Stunden täglich kostenlos betreut wird. Es muss sie nicht interessieren, wer das zahlt, denn eigentlich müssten Kita-Plätze wie die Schulen kostenlos sein und dazu eine qualifizierte Betreuung bieten. Da die gesamte Gesellschaft profitiert, sollten auch alle gemeinsam dafür aufkommen.

Trotzdem lohnt es sich, auch mal hinter das neue Gesetz der Landesregierung zu blicken, die sich für das Gesetz loben lässt und auf das Honorar in Gestalt williger Wähler hofft. Die Zeche aber zahlen am Ende wieder die Kommunen, denn der Landesanteil von 136 Euro pro Kind im Monat deckt nur einen Teil der Kosten – nicht mal das geforderte Drittel. Die Kommunen können bei den Kita-Gebühren, die nun noch übrig bleiben, nicht verstärkt zulangen – wollen das auch gar nicht. Sie sollen aber auch sparsam haushalten und dürfen keine Schulden mehr machen. Ein klassisches Dilemma. Und in Wiesbaden lassen sich die Verantwortlichen für das Wahlgeschenk feiern, für das andere mitbezahlen.

ank@hna.de